

# Alles Irre – außer Schöllner

Theatergruppe Oberhofen feierte großartige Premiere

(ado) Ein Klassiker aus dem Jahr 1890 kann auch 120 Jahre nach der Uraufführung noch für ein begeistertes, um nicht zu sagen beinahe frenetisches Publikum sorgen. Mag sein, dass es an den tollen Schauspielern gelegen hat, mag sein, dass die Inszenierung jeden Anflug von Langeweile im Vorhinein verhinderte – bei der Premiere des Stücks „Pension Schöllner“ im Reasnhof konnte sich die Theatergruppe Oberhofen über ein tolles Publikum freuen, das reichlich Gelächter und Applaus spendete.



Vor dem Major bekommt selbst der gar nicht so kleinlaute Privatier Klapproth wei-  
che Knie.

RS-Fotos: Agnes Dorn

Einmal will Privatier Philipp Klapproth (großartig gespielt von Johannes-F. Heiss) von seiner Reise nach Berlin ein Erlebnis mit nachhause nehmen, das sogar den Lebemann und Bauunternehmer Lugner in Staunen versetzt und so beschließt er, dass sein Neffe Alfred (Manfred Brötz als genialer Gegenpart zum ewig lustigen Onkel) ihn als Gegenleistung für eine finanzielle Unterstützung in eine „moderne“ Irrenanstalt führen soll, in der die Patienten beinahe ein normales Leben führen. Und was würde sich da besser anbieten, als den Onkel einfach in die Familienpension Schöllner zu

einer abendlichen Soiree zu begleiten, wohl wissend, dass deren ganz exquisite Gästeschar auf manch einen wirklich wie eine Horde Geisteskranker wirken könnte. Und so nimmt das Schicksal seinen Lauf, als Onkel Klapproth auf die exzentrische Schriftstellerin Josephine Krüger (umwerfend: Tamara Baumann), den abenteuerlichen Engländer Fritz Bernhardt (auch nicht von schlechten Eltern: Thomas Bob Lang), den verkannten Schauspieler Eugen Rümpel (als weiteres schauspielerisches Highlight Dieter Seelos) und den gestrengen Major a.D. Gröder (mit großem Talent für diese schwere Rolle: Helene Steinhäuser) trifft und diese tatsächlich allesamt für Insassen eines Irrenhauses hält. Großartige Schauspieler, eine tolle Inszenierung (Fabian Kametz), ein schlichtes aber geniales Bühnenbild und musikalische Darbietungen vom Feinsten sorgen für einen Theaterabend, den man nicht so schnell vergisst. Weitere Aufführungen gibt's noch am Samstag, den 20., Donnerstag, den 25., Freitag, den 26., Samstag, den 27., Montag, den 29. Juni sowie am Freitag, den 3., Samstag, den 4., Mittwoch, den 8., Freitag, den 10. und am Samstag, den 11. Juli. Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Kartenreservierung ist unter der Nummer 0664 3686707 möglich.



Schriftstellerin und Schauspieler oder doch nur verkannte Irre?

# Sommer-Sonnwendkonzert



Die Mitglieder der Chorwerkstatt Telfs freuen sich schon riesig auf das schmissige Sommer-Sonnwendkonzert in der Landesfeuerwehrschule. Foto: Chorwerkstatt Telfs

(RS) Die „Chorwerkstatt Telfs“ lädt am Samstag, dem 20. Juni, um 20 Uhr in der Landesfeuerwehrschule Telfs zu einem etwas „verrückten“ Sommer-Sonnwendkonzert. In der kürzesten Nacht des Jahres sind die Dinge immer schon ein bisschen anders gelaufen, durften die Menschen freier sein als im normalen Alltag. Darum sollen sich die Konzertbesucher verführen lassen: Mit der Chorwerkstatt ins „Sterzinger Moos“ gehen und dort vielleicht die

„Engel von Rammstein“ treffen oder im „Reintaler See baden“ – was nicht ganz ungefährlich ist und nicht vergessen „Money, Money“ mitzunehmen und darauf aufzupassen, weil es passieren kann, dass „alles nur geklaut“ ist.

Die „Chorwerkstatt“ vermischt Poppiges mit Volksmusik, Romantisches mit Frechem, Lustiges mit Nachdenklichem, Rockiges mit Balladen an einem Ort, an dem normalerweise keine Musik gemacht wird.



## Alpenrosenfest auf der Balbachalm in Hochoetz

**Sonntag, 21. Juni 2015**

**Musikalische Unterhaltung mit dem „Trio Lutz“  
aus dem Passeiertal.**

**Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.**

**Wir freuen uns auf euer Kommen!  
Fam. Schöpf und Mitarbeiter**

Gondelbetrieb durchgehend von 9.00 bis 16.30 Uhr.



Almenregion Hochoetz 6433 Oetz T +43 (0) 5252 6385

hochoetz.at